

Einladung

Pilotseminar
Inklusion und Empowerment in der
Internationalen Jugendarbeit

27. und 28. Juni 2013

Frankfurt am Main

Bildungsstätte Landessportbund Hessen

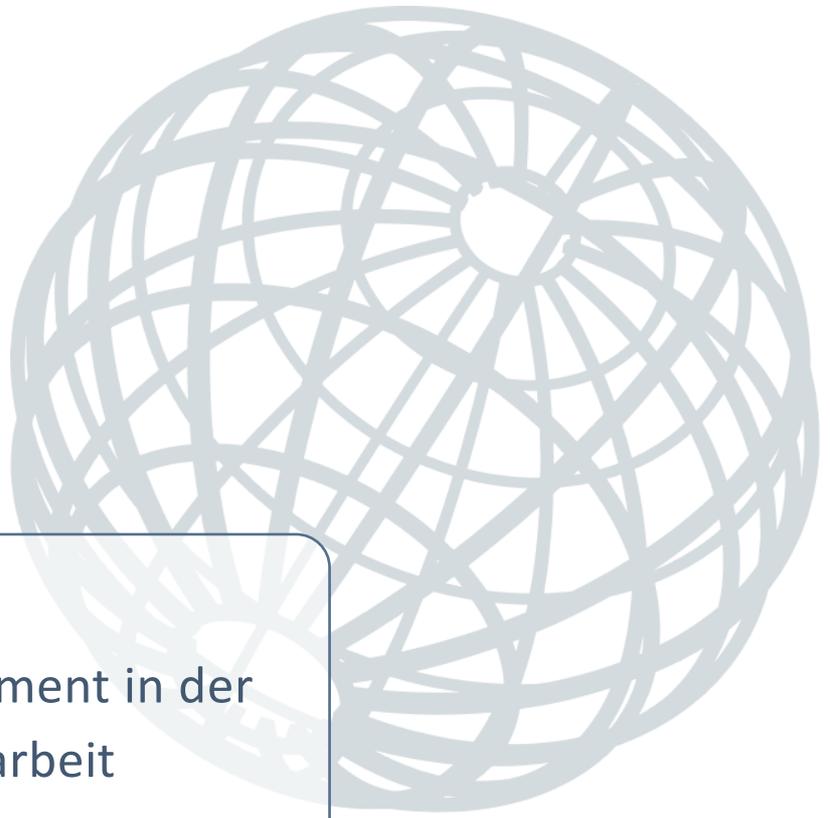


Bild: © Miredi - Fotolia.com

ijAB

Fachstelle für Internationale Jugendarbeit
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Inhalt und Ziel des Seminars

Das Seminar soll allen interessierten Fachkräften Mut zu inklusiver internationaler Arbeit machen. Den Begriff der Inklusion definieren wir aus praktischen Gründen enger gefasst als Inklusion von Menschen mit Behinderung. Es wird erarbeitet, wie verschiedene Formate der Internationalen Jugendarbeit (z.B. Workcamps, Freiwilligendienste, Gruppenbegegnungen) inklusiv gestaltet werden können. Darüber hinaus sollen Räume für eigene Erfahrungen, für Austausch und Netzwerkbildung geschaffen und Methoden ausprobiert werden. Good-Practice-Beispiele und praktische Übungen sind wichtige Bestandteile des gesamten Seminars.

Ziel des Pilotseminars ist es, über die individuelle Qualifizierung hinaus, die Internationale Jugendarbeit insgesamt in Richtung Inklusion weiterzuentwickeln und zu qualifizieren. Reflexionen auf der „Metaebene“ sind daher ein wichtiger Bestandteil des Seminars. Die Erfahrungen und Ergebnisse des Pilotseminars fließen in eine Handreichung ein.

Teilnehmende

Das Pilotseminar richtet sich an Fachkräfte der internationalen Jugendarbeit, die Interesse am Thema Inklusion und Empowerment haben und ihre internationalen Programme (stärker) für Jugendliche mit Behinderung öffnen wollen. Es sollte die Bereitschaft bestehen, die eigene Arbeit und Haltung sowie die Inhalte des Seminars zu reflektieren und gemeinsam neue Ideen zu entwickeln. Angestrebt wird eine ausgewogene Zahl von Teilnehmenden aus verschiedenen Formaten.

Programm

Donnerstag, 27. Juni 2013

Bis 13 Uhr	Anreise
13:00 Uhr	Begrüßung und Einstieg ins Seminar
14:00 Uhr	Einführung in das Thema und die Begriffe Inklusion und Empowerment, Besonderheiten der verschiedenen Formate internationaler Jugendarbeit
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:30 Uhr	Umgang mit Barrieren und eigenen Bedenken
18:00 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Freiwilliges Abendangebot

Freitag, 28. Juni 2013

9:00 Uhr	Methodenpraxis I
9:15 Uhr	Kleingruppenarbeit zu den Themen: <ul style="list-style-type: none">• Gemeinsames Erleben und Lernen ermöglichen• Umgang mit organisatorischen Herausforderungen <p>(Die Gruppen wechseln während des Vormittags, so dass sich alle Teilnehmenden mit beiden Themen beschäftigen.)</p>
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Methodenpraxis II
14:30 Uhr	Besonderheiten internationaler inklusiver Arbeit
15:30 Uhr	Resumée und Abschluss
16:15 Uhr	Abreise

Team

Ulrike Werner, IJAB
Christian Papadopoulos, designbar Consulting
Christoph Meder, IBG Workcamps e.V.
N.N., Kreisau-Initiative e.V.

Veranstaltungsort und Anreise

Tagungsort ist die Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen, Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt/ M., Tel.: 069 6789-0.

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie hier: <http://www.landessportbund-hessen.de/bereiche/sportschulen-tagungsstaetten/frankfurt/anfahrt/>.

Teilnahmebedingungen und Kosten

Die Teilnahme am Pilotseminar ist für Sie kostenlos. Inbegriffen sind Seminarunterlagen, Unterkunft, Verpflegung und Tagungsgetränke. Fahrtkosten tragen die Teilnehmenden selbst.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt mit der Absendung des beigefügten Formulars. Anmeldeschluss ist der 27. Mai 2013. Eine Bestätigung erhalten Sie Anfang Juni. Bitte beachten Sie, dass max. 15 Plätze zur Verfügung stehen.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen gerne Ulrike Werner unter werner@ijab.de, 0228-9506-230 zur Verfügung. Bei organisatorischen Fragen wenden Sie sich bitte an Jennifer Mösenfechtel unter veranstaltung@ijab.de.

Eine Veranstaltung im Rahmen des

**Innovationsforum
jugend global**

In Kooperation mit: IBG Workcamps e.V., designbar Consulting Papadopoulou GbR und Kreisau-Initiative e.V.

Vorbereitende Unterstützung durch: BAG Katholisches Jugendreisen, Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg und Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V. (bezev)

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend